



Magazin

Alles rund um Holzpellets und Bio-Brennstoffe

Frühjahr/
Sommer
2017



„Wir stehen für Versorgungssicherheit“

„Die Raiffeisen Bio-Brennstoffe GmbH und ihre Vertriebspartner können die stetig steigende Nachfrage nach Holzpellets durch ihre leistungsstarke Logistik und hochwertige Produkte optimal bedienen. Unsere Kunden können daher auf eine Versorgungssicherheit durch die Raiffeisen Bio-Brennstoffe GmbH vertrauen“, sagt Martin Kuhmann, Qualitätsmanager des Unternehmens. Im Interview widerlegt er Vorurteile gegen das Pelletheizen und stellt die Vorteile heraus.

Lesen Sie das Interview auf Seite 2.



Martin Kuhmann, Qualitätsmanager der Raiffeisen Bio-Brennstoffe GmbH, hebt die hohe Versorgungssicherheit für die Kunden hervor und nennt im Interview weitere Vorteile des Pelletheizens.

Liebe Leser,

endlich Frühling – die dunkle Jahreszeit liegt hinter uns und wir alle sind froh, möglichst viele Stunden des Tages draußen verbringen zu können.

Trotzdem lohnt es sich, schon jetzt an den nächsten Winter zu denken. Wann ist der richtige Zeitpunkt, um die Pelletvorräte aufzufüllen? Wie steht es um die Versorgungslage? Welche Vorteile bietet die Pelletheizung gegenüber anderen Techniken? Diese Fragen treiben Verbraucher um, die schon mit Pellets heizen oder überlegen, darauf umzusteigen. Wir geben Antworten.

In diesem Heft finden Sie vielfältige Informationen, die Ihnen bei der Entscheidung helfen. Und gewinnen können Sie auch wieder. Viel Spaß.

Ihre RPellets-Redaktion



Interview

Aus Vorurteilen werden Vorteile

In einer Videoreihe des Deutschen Pelletinstituts (www.depi.de) räumt Jean Pütz, Pelletbotschafter und Kunde der Raiffeisen Bio-Brennstoffe GmbH, mit Vorurteilen gegen das Heizen mit Holzpellets auf. Worin bestehen die Vorurteile?

Martin Kuhmann: Die Entscheidung für die Wahl einer Heiztechnik bedeutet ja eine Festlegung für die nächsten 20 bis 25 Jahre. Daher kann ich sehr gut nachvollziehen, wenn Hausbesitzer intensiv abwägen und sich schwertun, auf Pelletheizen umzusteigen, sofern Sie vorher über Jahrzehnte mit Öl oder Gas geheizt haben. Wir nehmen wahr, dass vor allem hinsichtlich einer sicheren Versorgung mit Pellets und der Staubentwicklung Unsicherheiten bestehen.

Können Sie diese Bedenken widerlegen?

Kuhmann: Selbstverständlich. Pellets bestehen zu 100 Prozent aus Sägespänen und Hackschnitzeln – also Nebenprodukten aus der Holzverarbeitenden Industrie. Das Holz wird in Deutschland aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern entnommen. Die anfallenden Späne sind ein hervorragender Rohstoff für die Verarbeitung zu Pellets und reichen aus, um jährlich mehr als 6 Mio. Tonnen davon herzustellen. Tatsächlich produziert wurden in 2016 knapp 2 Mio. Tonnen, was in etwa dem Verbrauch entsprach. Es muss also niemand Sorge haben, dass es nicht genügend Pellets gibt. Und wir als Raiffeisen Bio-Brennstoffe GmbH verfügen gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern über eine leistungsstarke Logistik, um unsere Kunden jederzeit flexibel und schnell mit Ware versorgen zu können.



Die Raiffeisen Bio-Brennstoffe GmbH und ihre Partner verfügen über eine leistungsfähige Logistik.

Wie verhält es sich mit den Staubemissionen?

Kuhmann: Bedauerlicherweise wird dieses Thema sehr pauschal betrachtet. Moderne, emissionsarme und automatisch beschickte Pelletkessel werden auf eine Stufe gestellt mit veralteten Öfen und Kaminen. Eine Kurzstudie des Deutschen Biomasseforschungszentrums belegt, dass Pellets der mit Abstand sauberste Holzbrennstoff sind und nur für 3 Prozent der Staubemissionen verantwortlich sind. Pelletfeuerungen sind insoweit also nicht Teil des Problems, sondern ein Lösungsansatz für mehr Luftreinhaltung, wie die Studie zu Recht als Fazit zieht. Es gilt weiterhin die Aussage, dass Holz klimaneutral verbrannt wird. Seit 2015 installierte Holzpellet- und Hackschnitzelheizungen dürfen nur noch 20 mg/m³ Staub ausstoßen (2. Stufe 1. BImSchV). Für Pelletkaminöfen ohne Wassertasche gelten 30 mg/m³. Das sind extrem niedrige Grenzwerte, für die es bis 2013 noch nicht einmal Messgeräte gab.

Welche Rolle spielt die Qualität der Pellets für einen emissionsarmen Betrieb der Heizung?

Kuhmann: Die hohe Qualität von Holzbrennstoffen ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für einen komfortablen und emissionsarmen Betrieb der Feuerungen und damit auch für die Zukunftsfähigkeit der Holzenergie in Deutschland. Für Pellets ist das Zertifizierungsprogramm ENplus seit sechs Jahren fest am Markt etabliert. Die RBB mit ihrer Eigenmarke RPellets ist ENplus-zertifiziert. Kontrolliert wird die gesamte Bereitstellungskette von der Herstellung bis zur Anlieferung beim Endkunden.

Sie haben damit schon einige Argumente für Holzpellets genannt. Ein weiteres ist der Preis, oder?

Kuhmann: Der Preis ist in der Tat ein gutes Argument. Die Kilowattstunde Wärme aus Pellets ist immer noch deutlich günstiger als bei Erdgas und Öl. Trotz hoher Nachfrage haben sich die Pelletpreise im März 2017 kaum verändert. Das unterstreicht die gute Versorgungslage. Der Pelletpreis hängt im Übrigen nicht von der Preisentwicklung beim Öl ab, sondern vom Holzmarkt. Wird viel gebaut, fällt viel Holz als Rohstoff an und der Preis sinkt.

Ihr Onlineshop für Haus, Heimtier, Garten und Reitsport.



Raiffeisen-Markt

Wir leben Nähe!



raiffeisenmarkt.de

Bestellen Sie unsere Holzpellets (gesackt) zu attraktiven Mengenkonditionen einfach online! Egal wie viel Sie bestellen, Sie zahlen immer nur 2.99 € Versandkosten.

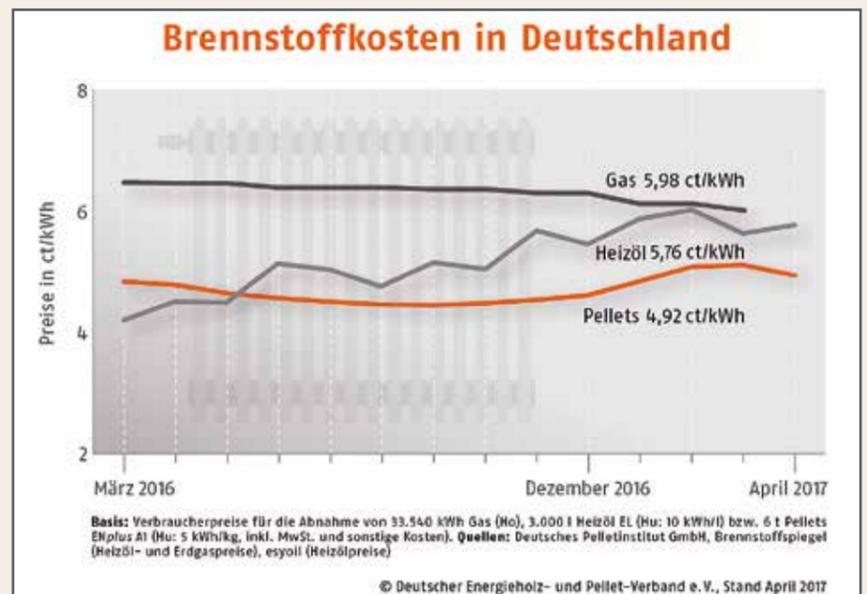
Pelletpreise sind im Frühjahr saisonbedingt gesunken

Info

Saisonbedingt ist der Preis für Holzpellets im April gesunken. Laut Angaben des Deutschen Energieholz- und Pellet-Verbandes e.V. (DEPV) beträgt der deutschlandweite Durchschnittspreis pro Tonne (t) 246,08 Euro. Das sind 3,6 Prozent bzw. 9,10 Euro pro Tonne weniger als im Vormonat und 6,1 Prozent mehr als im April 2016. Ein Kilogramm Pellets kostet entsprechend 24,61 Cent und eine Kilowattstunde (kWh) Wärme aus Pellets 4,92 Cent. Der Preisvorteil zu Erdgas und Heizöl beträgt knapp 15 Prozent.



www.depv.de



Energieeffizienzlabel seit 1. April 2017 auf Pelletkessel erweitert

Mehr Transparenz für den Verbraucher



Verbraucher, die sich einen neuen Kühlschrank oder eine neue Waschmaschine kaufen wollen, können sich seit einigen Jahren bereits daran orientieren. Jetzt gibt es das EU-weite Energieeffizienzlabel auch für Holzpelletkessel sowie für weitere Heizungen, die mit holzartigen Brennstoffen befeuert werden. Seit dem 1. April 2017 gilt die Kennzeichnung für Festbrennstoffkessel sowie Verbundanlagen mit Temperaturreglern und Solareinrichtung mit einer Nennwärmeleistung bis zu 70 Kilowatt. Allerdings sind von dieser Kennzeichnungspflicht nur Neugeräte betroffen. Ältere Feststoffheizgeräte dürfen auch ohne Label weiter betrieben werden. Ab Januar 2018 soll die Kennzeichnung dann auch für die Gruppe der Einzelraumheizgeräte bis 50 kW wie (wassergeführte) Pelletöfen und Kaminöfen verpflichtend sein.

„Ich finde es gut, dass das Energieeffizienzlabel jetzt auch für neue Pelletheizungen eingeführt wurde“, sagt Benjamin Peters von der Raiffeisen Bio-Brennstoffe GmbH. „Für die Kunden erhöht es die Transparenz hinsichtlich Energieverbrauch und Klimaschutz der Heiztechnik. Er kann nun die Energieeffizienz verschiedener Heizungsanlagen miteinander vergleichen.“ Heizgeräte mit gasförmigen oder flüssigen Brennstoffen benötigen dieses Label schon länger. Sie alle wurden sukzessive damit versehen. Zur Auszeichnung sind Schornsteinfeger, Heizungsinstallateure sowie Gebäudeenergieberater des Handwerks und Energieausweis-Aussteller (§ 21 EnEV) berechtigt. Der Heizungsbauer muss nun bereits bei Abgabe eines Angebotes dem Verbraucher die Energieeffizienzklasse mitteilen und dazu das Label inklusive Datenblatt der Heizungsanlage dem Angebot beilegen.

„Das Effizienzlabel dient Verbrauchern vor allem als zusätzliche Entscheidungshilfe, um sich für eine langfristige, energieeffiziente, klimaschonende und zukunftsorientierte Heiztechnik zu entscheiden.“

Das Effizienzlabel verdeutlicht die Zukunftsfähigkeit der Möglichkeiten beim Heizen mit Holz“, sagt Larissa Mathiszik, Leiterin der Marktinitiative Aktion Holzpellets der EnergieAgentur.NRW.

Aufgrund ihrer effizienten Verbrennung und Energiebereitstellung ist zu erwarten, dass Pelletkessel eine Einstufung in A+ bekommen, Pelletbrennwertkessel in A++. Verbundanlagen aus Holzpelletheizung und Solarthermie können bis zu A+++ erreichen.



Gewinnspiel

Die Leserinnen und Leser des RPellets Magazins können mit etwas Glück wieder eine Tonne RPellets gewinnen. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist ganz einfach. Beantworten Sie die unten aufgeführte Frage und besuchen Sie unsere Facebook-Seite unter facebook.com/raiffeisenholzpellets. Dort finden Sie einen Link, über den Sie die richtige Antwort an uns senden können. Auch in den sozialen Medien bieten wir Ihnen in kompakter Form Informationen über die Raiffeisen Bio-Brennstoffe GmbH und das Produkt RPellets. Wenn Ihnen unsere Facebook-Seite gefällt, liken Sie sie gern und teilen Sie das Gewinnspiel mit Ihren Facebook-Freunden. **Einsendeschluss ist der 31. August 2017.** Die Ziehung des Hauptgewinns erfolgt im September 2017. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. **Viel Glück!**

Zu wie viel Prozent bestehen Holzpellets aus Sägespänen und Hackschnitzeln?

- A. 1 Prozent
- B. 10 Prozent
- C. 100 Prozent



Hartholzbriketts neu im Portfolio

Die Raiffeisen Bio-Brennstoffe GmbH (RBB) hat ihr Portfolio um Hartholzbriketts erweitert. „Die Hartholzbriketts sind zu 100 Prozent natürlich und werden unter Verwendung heimischer Rohstoffe regional produziert. Das passt wunderbar zur Philosophie der Raiffeisen Bio-Brennstoffe GmbH“, betont RBB-Geschäftsführer Oliver Korting.

Hartholzbriketts werden ebenso wie Holzpellets aus naturbelassenen Sägespänen hergestellt und zeichnen sich durch einen hohen Heizwert sowie ein feinstaubarmes Emissionsverhalten aus. Auch bei den Hartholzbriketts können sich die Kunden der Raiffeisen Bio-Brennstoffe GmbH und ihrer Kooperationspartner auf eine hohe Qualität der Ware verlassen. „Wir streben auch für dieses Produkt die ENplus-Zertifizierung an. Das Verfahren läuft derzeit“, berichtet Korting. Erst seit März 2016 können sich Unternehmen aus Handel und Produktion von Hartholzbriketts für die Qualitätsklassen ENplus A1 und ENplus A2 zertifizieren lassen. Das Siegel belegt, dass dieser Brennstoff den strengen

Anforderungen der Luftreinhalteverordnung in Deutschland genügt (1. Bundesimmissionschutz-Verordnung) sowie störungsfrei und emissionsarm eingesetzt werden kann.

Die Raiffeisen Bio-Brennstoffe GmbH lässt die Qualitätsware für den genossenschaftlichen Bereich unter dem Markennamen RBrik Premium Hartholzbriketts herstellen. Damit wird die bei den Kunden bereits erfolgreich eingeführte Eigenmarke der Holzpellets – RPellets – aufgenommen und für diesen Brennstoff weitergeführt. Die Hartholzbriketts sind über die örtlichen Genossenschaften erhältlich.



Umfangreiche Förderprogramme

Meldung

Für Pelletheizungen gibt es erhebliche staatliche Förderungen. So sind für einen Pelletkessel mit Pufferspeicher derzeit mindestens 4.200 Euro, für einen Kessel mit Brennwerttechnik und Pufferspeicher 6.300 Euro an Bundesmitteln möglich. Hinzukommen Landesförde-

rungen, zum Beispiel progres.NRW in Nordrhein-Westfalen. Hieraus können für eine Pelletkesselanlage nochmals 1.750 Euro gezahlt werden. Eine Kumulation mit Bundesmitteln ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich. www.raiffeisen-bio-brennstoff.de

„Ja – ich will.“

STROM
MEINE ENERGIE VON RAIFFEISEN.

- ✓ Günstigen Strom
- ✓ Preisgarantie*
- ✓ Ehrlichen Preis ohne Vorauskasse
- ✓ Einfachen Wechselservice
- ✓ Engagierte Ansprechpartner vor Ort

Strom von Raiffeisen!

* Die Preisgarantie bezieht sich nicht auf Steuern und Abgaben sowie auf die Preisbestandteile, die die Raiffeisen Energie GmbH & Co. KG an andere an der Stromversorgung beteiligte Unternehmen abzuführen hat. Auf die Höhe dieser Preisbestandteile hat die Raiffeisen Energie GmbH & Co. KG keinen Einfluss.

Raiffeisen Energie GmbH & Co. KG · Plathnerstraße 4A · 30175 Hannover
Telefon 0800 589 369 0** · erdgasinfo@RGas.de · www.RGas.de
** kostenfrei aus allen deutschen Fest- und Mobilfunknetzen

Tonne Pellets gratis in den hohen Norden

Frank Hertwig aus Karby hatte gut lachen. Er gewann eine Tonne RPellets. Hertwigs Karte wurde aus den richtigen Einsendungen zum Gewinnspiel in der vorigen Ausgabe des RPellets Magazins gezogen. Die Frage, wie viel eine Kilowattstunde Wärme aus Holzpellets kostet, war für ihn nicht allzu schwer. Es sind knapp 5 Cent.

Wir sagen: Herzlichen Glückwunsch!



Frank Hertwig aus Karby